

Rotthausener Netzwerk e.V.

Protokoll des 28. Treffens vom 24. September 2015

Restaurant „Haus Dahlbusch“, Rotthausener Str. 155
Dauer: 18.35 – 20.12 Uhr
Anwesend: 17 Personen
Protokoll: Hans-Günter Iwannek

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Anwesenden
2. Genehmigung des Protokolls des Treffens vom 23.07.2015
3. Bericht über die Veranstaltung der APD am 10.9.2015 "Leben in Rotthausen" -
Leben in einer Demenz WG auf dem Gelände der ehemaligen Hilgenboomschule
Schemannstr. 47.
4. Bericht über die Sitzung der Bezirksvertretung-Süd bezüglich Volkshaus
Rotthausen und Änderung der Linienführung der Buslinie 348
5. Hans-Günter Iwannek informiert über die Kleiderstube Rotthausen an der Richard-
Wagner-Str. 3
6. Patenschaften Hochbeete auf der KMS
7. Mitgliederentwicklung
8. Verschiedenes

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung durch Klaus Koschei
Klaus Koschei erwähnte, dass das Rotthausener Netzwerk sich für das
ausgefallene Treffen im Café „Classico“ mit einem Blumenstrauß für die Wirtin
entschuldigt hat. Georg Gerecht bot an, die Termine in Zukunft bei
rotthausen.de anzukündigen oder abzusagen

Zu 2. Das Protokoll des Treffens vom 23.07.2015 wurde genehmigt.

Zu 3. Die Folgeveranstaltung zum Treffen an der ehemaligen Hilgenboomschule ist
für den 19.11.2015 um 18.30 Uhr im Café „Classico“ im Seniorenheim an der
Schonnebecker Str. geplant.
Neue Kooperation der Hauptschule „Am Dahlbusch“ mit der APD.
Ausbildungsplätze und Praktika ab dem 24.09.2015. Petra Hasenau von der
APD besucht in der kommenden Woche die Hauptschule.
Veranstaltung am 27.11.2015 im Kulturraum „Die Flora“
(Film mit dem Opa von Klimbim)
Dazu ist diesem Protokoll ein Flyer beigelegt.

Zu 4. Willi Mast berichtete über die Sitzung der BV Süd zum Thema Volkshaus und
wies auf die Veranstaltung „Umwelt-Forum“ im Volkshaus hin. Lt. Friedrich
Klein sind Prüfaufträge an die Verwaltung abgegeben worden. Georg Gerecht
stellte klar, dass Veranstaltungen wie. z.B. Adventsmarkt im Volkshaus
keineswegs gesichert sind.
Es soll bald eine Internetseite „Volkshaus“ eingerichtet werden.
Zum Thema Buslinie 348 zur Feldmark wurde über den chaotischen Auftritt
der Verwaltung in Person des Herrn Zobel berichtet.

Des weiteren ist der Sitzung der BV Süd über mehrere Beschwerden zum Rotthausener Friedhof (Vielleicht 450 Euro-Kraft) und die Vermüllung des Parkplatz Mechtenbergstr. Höhe Wembkenstr. berichtet worden.
Es wird ein Schreiben des Rotthausener Netzwerkes an Gelsendienstleistungen geben und das Thema wird auf die Tagesordnung für den 19.11.2015 gesetzt.

- Zu 5. Hans-Günter Iwannek berichtete über den Fortschritt und Erfolg der „Kleiderstube Rotthausen“ der Caritas. Von Januar 2015 bis heute sind ca. 13000 Teile an die Bedürftigen aus Südosteuropa und jetzt an die Flüchtlinge und Asylsuchenden ausgegeben worden.
Jetzt möchte die Gelsenkirchener Tafel eine Ausgabestelle im Gelsenkirchener Süden einrichten. Ein passendes Ladenlokal wird gesucht.
- Zu 6. Die AG der Hauptschule „Am Dahlbusch“ wird die Hochbeete auf der K-M-Straße weiter pflegen.
- Zu 7. Zur Mitgliedergewinnung werden jetzt ehemalige Mitglieder von Forum und Werbegemeinschaft verstärkt angesprochen.
- Zu 8. **Verschiedenes:**
Henning Voss wird wegen der Internet-Seite und der Domain angesprochen.
Sabine Todzi berichtete über die Verschmutzung des E-K-Platzes nach der Rotthausener Woche.
OB Baranowski teilte in einem Schreiben mit, dass 2016 für die verschiedenen Stadtteilinitiativen EUR 100.000 eingestellt werden.
Auch über BAGS muss gesprochen werden.
Zur Boule-Bahn wird evtl. für November ein kleines Fest vorbereitet.
Über das Familienfest des Interkulturellen Stammtisches und des Familienfestes im H-Sachs-Haus wurde berichtet.
Das Notpumpwerk für die Hartmannstr. ist nicht gebaut worden und wird evtl. 2016 angegangen.
Für die Nutzung der Kirche St. Mariä Himmelfahrt wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Das nächste Treffen des „Rotthausener Netzwerk e.V. ist am Donnerstag, 22.10.2015 um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Bei Onkel Hans“ K-M-Straße. Dirk Blum von Bestattungen „Pfeil“ wird zum Thema „Bestattungsvorsorge“ sprechen

Klaus Koschei schloss um 20.12 Uhr das Treffen

„Bleiben Sie aufmerksam“